

# ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND REKLAMATIONSBEDINGUNGEN

Diese Geschäftsbedingungen der Unternehmen der **ARKERO GROUP** (Verkäufer) regeln die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, die in der Lieferung von Produkten oder der Werksausführung für den Kunden (Käufer) bestehen. Verkäufer können sein:

- **HESTEGO a.s.**, ID-Nr.: 634 75 073;
- **KSK Precise Motion, a.s.**, ID-Nr.: 247 82 947;
- **Dendera a.s.**, ID-Nr.: **222 93 876**;
- **ARKERO GmbH**, ID-Nr.: **DE292753686**.

Die Geschäftsbedingungen gelten insbesondere für Verträge, die (i) durch Annahme eines Angebots, in dem auf diese Geschäftsbedingungen verwiesen wird oder denen diese Geschäftsbedingungen beigelegt sind, (ii) durch Bestätigung der Bestellung durch den Verkäufer unter Verweis auf diese Geschäftsbedingungen oder durch deren Beifügung oder (iii) im Anschluss an einen Rahmenvertrag, in dem auf die Geschäftsbedingungen verwiesen wurde, geschlossen werden. Die Geschäftsbedingungen gelten anschließend auch für alle weiteren ähnlichen Verträge, die zwischen dem Verkäufer und dem Käufer geschlossen werden.

## 1. ABSCHLUSS UND ÄNDERUNGEN DES VERTRAGS

- 1.1. Der Vertrag kann insbesondere auf folgende Weise abgeschlossen werden: (a) durch Abschluss eines separaten schriftlichen oder elektronischen Vertrags oder einer Bestellung, (b) durch eine E-Mail- oder ähnliche Bestätigung der Bestellung des Käufers durch den Verkäufer oder des Angebots des Verkäufers durch den Käufer oder (c) durch Bestätigung der Bestellung des Käufers, indem zumindest der Verkäufer die Bestellung tatsächlich ausführt (alle Formen des Vertragsabschlusses im Folgenden als „**Vertrag**“ bezeichnet).
- 1.2. Wenn der Käufer das Angebot des Verkäufers mit Abweichungen annimmt, kommt der Vertrag nicht ohne Weiteres zustande; dies gilt auch, wenn der Käufer dem Angebot seine eigenen Geschäftsbedingungen beifügt. In diesen Fällen

kommt der Vertrag nur zustande, wenn (a) der Verkäufer den Vertragsabschluss ausdrücklich bestätigt oder (b) der Verkäufer mit der Leistung beginnt.

- 1.3. Wenn der Verkäufer die Bestellung des Käufers mit Änderungen annimmt, ist der Vertrag in seiner geänderten Form verbindlich, sofern der Käufer die Bedingungen nicht innerhalb von 3 Werktagen nach Erhalt der geänderten Auftragsbestätigung ablehnt.
- 1.4. Der Vertrag ersetzt vollständig alle vorherigen mündlichen oder schriftlichen Abmachungen zum Vertragsgegenstand, es sei denn, diese Vereinbarungen werden im Vertrag ausdrücklich erwähnt.

## 2. LEISTUNGSGEGENSTAND

- 2.1. Gegenstand der Leistung ist die Lieferung von Produkten oder die Werksausführung gemäß den Spezifikationen im Vertrag.
- 2.2. Ist im Vertrag keine bestimmte Qualität, Ausführung oder Zweckbestimmung des Produkts oder Werks vereinbart, wird es in einer Qualität und Ausführung geliefert, die für den üblichen Zweck geeignet ist.

## 3. LIEFERBEDINGUNGEN

- 3.1. „Sofern im Vertrag nichts anderes vereinbart ist, liefert der Verkäufer die Waren an den Käufer gemäß den Bedingungen EXW Incoterms 2020 am Sitz des Verkäufers.“ Das Produkt gilt durch Übergabe an den ersten Spediteur als geliefert.
- 3.2. Die Erfüllungsfrist des Verkäufers verlängert sich automatisch um die Dauer des folgenden Hindernisses:
  - (i) Verzug des Käufers mit der Übermittlung der für die Leistung des Verkäufers erforderlichen Informationen, einschließlich der Bereitstellung von Zeichnungsunterlagen oder gegebenenfalls

- anderer Produktions- oder Transportanweisungen;
- (ii) Verzug des Käufers bei der Erbringung jeglicher für die Leistung des Verkäufers erforderlicher Mitwirkung;
- (iii) Hindernis, das in den zur Umsetzung der Änderungen erforderlichen Schritten besteht, wenn der Käufer zusätzliche Änderungen des ursprünglichen Vertrags verlangt;
- (iv) Hindernis, das der Verkäufer trotz angemessener Bemühungen nicht überwinden kann, unabhängig davon, ob es sich um ein Hindernis auf Seiten des Verkäufers oder eines anderen Lieferanten handelt. Dazu gehören beispielsweise Epidemien, Mobilisierung, Krieg, Unruhen, Betriebsstörungen, Unfälle, Streiks, Aussperrungen, verspätete oder fehlerhafte Zulieferungen, fehlende Mitwirkung der Behörden und Naturkatastrophen.
- (v) Hindernis, das bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbar war;
- (vi) Verzug des Käufers mit der Zahlung der Anzahlung, des Preises (oder eines Teils davon) oder einer anderen Forderung des Verkäufers, auch aus einem anderen Grund als dem Vertrag;
- (vii) Verzug eines Dritten, von dem die Leistung des Verkäufers abhängt (einschließlich der Lieferanten des Verkäufers).
- (jeder der genannten Punkte (i)-(vii) im Folgenden als **"Erfüllungshindernis"** bezeichnet)
- 3.3. Wenn der Verkäufer den Transport nicht sicherstellt, ist der Käufer nicht berechtigt, die Auslieferung des Produkts oder Werks (Versand) ohne vorherige Aufforderung zur Abnahme zu verlangen, die der Verkäufer mindestens 48 Stunden vor dem Liefertermin aussprechen muss. Der Käufer ist verpflichtet, das Produkt oder Werk innerhalb der in der Abholaufforderung angegebenen Frist abzuholen.
- 3.4. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die Produkte oder das Werk für den Transport zu verpacken, sofern im Vertrag nichts anderes vereinbart ist.
- 3.5. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, ist die Lieferung von Produkten oder die Ausführung von Arbeiten keine feste Verpflichtung, d. h. bei Verzug kommt es nicht automatisch zur Beendigung des Vertrags. Der Käufer ist außerdem nicht berechtigt, Teilleistungen abzulehnen.
- 3.6. Geringfügige Mängel, die weder für sich genommen noch in Verbindung mit anderen Mängeln die Nutzung der Produkte oder des Werkes verhindern, berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme.
- 3.7. Das Eigentumsrecht an den Produkten oder dem Werk geht auf den Käufer mit dem Tag der vollständigen Bezahlung des Preises einschließlich der Mehrwertsteuer sowie sämtlicher weiterer aus dem Vertrag resultierender Geldforderungen über. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Beschädigung der Produkte oder des Werkes geht im Zeitpunkt der Lieferung der Produkte bzw. der Übergabe des Werkes auf den Käufer über.
- 3.8. Nimmt der Käufer die Produkte oder das Werk nicht spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Anzeige der Liefer- bzw. Übergabebereitschaft durch den Verkäufer ab, gilt die Leistung mit allen rechtlichen Folgen als geliefert bzw. übergeben (z. B. Fälligkeit des Kaufpreises, Übergang der Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Beschädigung, Pflicht zur Mängelprüfung, Beginn der Gewährleistungsfrist usw.).
- 3.9. Nimmt der Käufer die rechtlich übergebenen Produkte oder das Werk nicht tatsächlich ab, ist er verpflichtet, dem Verkäufer eine Lagergebühr in Höhe von 1,5 % des Preises des betreffenden Produkts oder Werkes für jeden angefangenen Monat der Lagerung zu zahlen. Das Recht des Verkäufers, einen darüberhinausgehenden Schadensersatz zu verlangen, bleibt hiervon unberührt. Nimmt der Käufer die Produkte oder das Werk auch innerhalb von 6 Monaten nicht tatsächlich ab, ist der Verkäufer berechtigt, nach seiner Wahl (a) die Produkte oder das Werk auf Kosten des Käufers zu entsorgen oder (b) die Produkte oder das Werk an einen Dritten unter sinngemäßer Anwendung der Bedingungen des § 2428 des Gesetzes Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches

Gesetzbuch, in der jeweils gültigen Fassung, zu veräußern, wobei ihm zusätzlich eine Provision in Höhe von 10 % des Verkaufspreises (ohne Mehrwertsteuer) zusteht und er verpflichtet ist, den Erlös erst auf Aufforderung des Käufers herauszugeben.

#### **4. PREIS UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN**

- 4.1. -Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich Preise und Zahlungen ohne Mehrwertsteuer. Der Verkäufer ist berechtigt, zu den Preisen und Zahlungen gemäß diesen Geschäftsbedingungen oder dem Vertrag die Mehrwertsteuer in Höhe des zum Zeitpunkt der steuerpflichtigen Leistung geltenden Steuersatzes hinzuzurechnen.
- 4.2. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, verstehen sich die Preise ohne die Kosten für (i) Transportverpackungen und Verpackung, (ii) Be- und Entladung, (iii) Transport, (iv) Zoll- und ähnliche Gebühren sowie (v) Versicherung. Hat der Verkäufer diese Leistungen zu erbringen, ist er berechtigt, vom Käufer hierfür eine zusätzliche Vergütung zu verlangen oder den Käufer zur direkten Zahlung der entsprechenden Kosten aufzufordern.
- 4.3. Der Preis ist, sofern im Vertrag nichts anderes vereinbart ist oder in der Rechnung keine längere Zahlungsfrist angegeben ist, innerhalb von 14 Kalendertagen ab Zugang der Rechnung fällig. Der Verkäufer ist berechtigt, die Rechnung nach Abschluss des Vertrages auszustellen. Ist der Verkäufer nach der Vereinbarung berechtigt, die Rechnung erst zu einem späteren Zeitpunkt auszustellen, ist er berechtigt, eine angemessene Vorauszahlung auf den Preis zu verlangen sowie auch für Teilleistungen eine anteilige Zahlung zu fordern.
- 4.4. Der Preis und die Vorauszahlung sind per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto des Verkäufers zu zahlen. Sofern in der Rechnung ein variables oder spezifisches Symbol angegeben ist, verpflichtet sich der Käufer, diese Angaben bei der Zahlung zu verwenden. Als Tag der Zahlung gilt der Tag der Gutschrift des geschuldeten Betrags auf dem Konto des Verkäufers.
- 4.5. Der Käufer stimmt der Ausstellung und Zustellung von Rechnungen (Steuerbelegen) in elektronischer Form zu. Dies schließt das Recht

des Verkäufers nicht aus, Rechnungen in Papierform auszustellen.

- 4.6. Enthält eine Rechnung nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben, ist die verpflichtete Partei berechtigt, diese spätestens bis zum Fälligkeitstag der betreffenden Rechnung (jedoch spätestens innerhalb von 10 Tagen ab deren Zugang) zurückzuweisen. Im Rahmen der Zurückweisung hat die verpflichtete Partei den Mangel der Rechnung konkret zu benennen. Im Falle einer ordnungsgemäßen und berechtigten Zurückweisung der Rechnung ist die anspruchsberechtigte Partei verpflichtet, eine neue ordnungsgemäße Rechnung auszustellen, ab deren Zugang eine neue Zahlungsfrist zu laufen beginnt.
- 4.7. Wird die Partei, die Anspruch auf Zahlung einschließlich Mehrwertsteuer hat, zu einem unzuverlässigen Mehrwertsteuerzahler gemäß § 106a des Gesetzes Nr. 235/2004 Slg. über die Mehrwertsteuer oder liegt ein anderer Grund gemäß § 109 desselben Gesetzes für eine Haftung der verpflichteten Partei vor, stimmt die anspruchsberechtigte Partei ausdrücklich zu, dass die verpflichtete Partei die Mehrwertsteuer direkt an den zuständigen Finanzverwalter abführt.
- 4.8. Im Falle des Verzugs mit der Zahlung eines beliebigen in Rechnung gestellten Betrags ist der Verkäufer berechtigt, vom Käufer eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,05 % des geschuldeten Betrags (ohne Mehrwertsteuer) für jeden angefangenen Tag des Verzugs bis zur vollständigen Zahlung zu verlangen. Die Vertragsstrafe schließt den Anspruch auf Ersatz eines darüberhinausgehenden Schadens nicht aus.
- 4.9. Im Falle des Verzugs des Käufers mit der Zahlung irgendeiner Verbindlichkeit gegenüber dem Verkäufer oder bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Käufers (nach den dem Verkäufer zugänglichen Informationen) ist der Verkäufer berechtigt, die Erfüllung jeglicher Verträge mit dem Käufer auszusetzen; in diesem Fall befindet sich der Verkäufer nicht im Verzug.
- 4.10. Erhöhen sich nach Abschluss des Vertrages die für die Lieferung der Produkte oder die Ausführung des Werkes erforderlichen Kosten

um mehr als 5 % (Materialien, Löhne, Energie, Preise der Zulieferer, Transport usw.), ist der Verkäufer berechtigt, den Preis um den Betrag der Kostensteigerung zu erhöhen. Der Verkäufer nimmt die Preiserhöhung durch eine dem Käufer zugestellte Mitteilung vor, in der er die der Preiserhöhung zugrunde liegenden Unterlagen nachzuweisen hat.

- 4.11. Ist der Preis oder die Vorauszahlung in einer anderen Währung als tschechischen Kronen (CZK) vereinbart und weicht der Kurs dieser Währung gegenüber der CZK am Tag der Zahlung derart ab, dass sich der in CZK ausgedrückte vereinbarte Betrag um mehr als 2 % verringert, ist der Verkäufer berechtigt, die Zahlung des entsprechenden Differenzbetrags zu verlangen. Maßgeblich ist der Devisenmarktkurs der Tschechischen Nationalbank am Tag des Abschlusses des Vertrages sowie am Tag der Zahlung. Ist der Betrag in einem Rahmenvertrag vereinbart, ist der maßgebliche Kurs der Kurs am Tag des Abschlusses des Rahmenvertrages sowie am Tag der Zahlung

## 5. HAFTUNG FÜR MÄNGEL, GARANTIE UND REKLAMATIONEN

- 5.1. Der Verkäufer gewährt dem Käufer eine Garantie für das Produkt oder das Werk:
- **12 Monate** für neue Produkte; und
  - **6 Monate** bei Kooperationsproduktion, Wartung, Reparaturen, sonstigen Werken und sonstigen Dienstleistungen.
- Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Lieferung des Produkts oder der Werkausführung zu laufen. Die Garantie wird dafür gewährt, dass das Produkt oder Werk während der Garantiezeit die vereinbarten Eigenschaften behält.
- 5.2. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel der Produkte und Werke, bei denen die Bedingungen der ordnungsgemäßen Lagerung, des Transports, der fachgerechten Montage, der Handhabung, der Nutzung, der Wartung und des Betriebs gemäß (i) den Anweisungen des Verkäufers, (ii) der Produkt- bzw. Werkdokumentation sowie (iii) den in dem jeweiligen Fachgebiet allgemein anerkannten Grundsätzen eingehalten wurden. Die grundlegenden Anweisungen des Verkäufers, mit denen sich der Käufer vertraut zu machen verpflichtet ist, sind abrufbar unter:

- HESTEGO a.s.:  
[www.hestego.cz/ke-stazeni](http://www.hestego.cz/ke-stazeni) (*Montage- und Wartungsanleitung – Teleskopische Abdeckungen, Desinfektionsständer*)
- KSK Precise Motion, a.s.:  
[www.ksk-pm.cz/ke-stazeni](http://www.ksk-pm.cz/ke-stazeni)  
(*Betriebsbedingungen*)

- 5.3. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien (z. B. Scheibenwischer, Schieber, Rollen, Stoßdämpfer, "Z"-Leisten).
- 5.4. Die Garantie erlischt, wenn in das Produkt oder das Werk durch eine andere Person als den Verkäufer, einen vom Verkäufer geschulten Mitarbeiter des Käufers oder eine andere Person mit schriftlicher Zustimmung des Verkäufers eingegriffen wird oder wenn Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten vorgenommen werden.
- 5.5. Im Falle des Auftretens eines (Garantie-)Mangels ist der Käufer verpflichtet, diesen Mangel nachweislich zu dokumentieren und den Verkäufer hierüber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 5 Arbeitstagen, nachdem der Mangel festgestellt wurde oder hätte festgestellt werden können und müssen, schriftlich (mindestens per E-Mail) zu informieren.
- 5.6. Die Anzeige des Auftretens eines (Garantie-)Mangels muss enthalten:
- (i) Bezeichnung des Vertrages;
  - (ii) Spezifikation des reklamierten Produkts oder Werkes (einschließlich Identifikationsdaten, sofern das Produkt oder die Produktcharge damit versehen ist);
  - (iii) Angabe der Menge der Produkte, bei denen sich der Mangel zeigt (sofern mehrere Stücke geliefert wurden), oder eine anderweitige Quantifizierung der Mangelhaftigkeit der Produkte oder des Werkes, soweit dies nach Art des Mangels möglich ist;
  - (iv) Datum der Feststellung des Mangels;
  - (v) Beschreibung des festgestellten Mangels einschließlich seiner Erscheinungsformen; sowie

- (vi) Fotodokumentation des festgestellten Mangels (sofern der Mangel oder seine Erscheinungsformen sichtbar sind).

Enthält die Anzeige nicht die vorstehenden Angaben, gilt sie nicht als ordnungsgemäße Mängelanzeige.

- 5.7. Wird ein (Garantie-)Mangel vom Käufer ordnungsgemäß angezeigt, so wird nach Wahl des Verkäufers entweder (i) das Produkt oder das Werk zur Durchführung von Prüfungen zwecks Feststellung des Vorliegens eines Mangels in den Betrieb des Verkäufers verbracht oder (ii) der Käufer ermöglicht dem Verkäufer die Überprüfung des Vorliegens und der Ursache des Mangels in den Räumlichkeiten des Käufers. Anschließend gibt der Verkäufer eine Stellungnahme zur Reklamation ab.
- 5.8. Ein ordnungsgemäß angezeigter (Garantie-)Mangel wird wie folgt behandelt:
  - (i) Der Verkäufer beseitigt den (Garantie-)Mangel unentgeltlich durch Reparatur oder durch Lieferung eines neuen Produkts oder Werkes bzw. eines Teils davon, nach Wahl des Verkäufers. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Mangel innerhalb von 60 Kalendertagen ab seiner schriftlichen Stellungnahme zur Reklamation zu beseitigen.
  - (ii) Der Käufer ist berechtigt, wegen eines (Garantie-)Mangels eine Minderung des Preises nur dann zu verlangen, wenn sich der Verkäufer mit der Beseitigung des Mangels in Verzug befindet.
  - (iii) Der Käufer ist berechtigt, wegen eines Mangels vom Vertrag zurückzutreten ausschließlich unter folgenden Voraussetzungen: (i) es handelt sich um einen Nicht-Garantie-Mangel, (ii) der Verkäufer befindet sich mit der Beseitigung eines solchen Mangels in Verzug, (iii) der Käufer verlangt keine Minderung des Preises, (iv) es handelt sich um einen Mangel, der eine wesentliche Vertragsverletzung darstellt, und (v) nur in dem Umfang der Produkte oder der funktionellen Teile des Werkes, auf die sich der Mangel bezieht.
- 5.9. Stellt der Käufer einen (Garantie-)Mangel fest, ist er verpflichtet, unverzüglich solche Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, weitere Schäden am Produkt oder Werk, an seinem Vermögen sowie das Entstehen weiterer möglicher Folgeschäden zu minimieren.
- 5.10. Ein offensichtlicher Mangel gilt nicht als ordnungsgemäß angezeigt, wenn er nicht unverzüglich nach der nach Lieferung der Produkte bzw. nach Ausführung des Werkes durchgeführten Prüfung gerügt wurde, wobei:
  - (i) ein sichtbarer Mangel (Beschädigung der Verpackung, mechanische Verformung, Kratzer o. Ä.) ist zu prüfen, vom Käufer fotografisch zu dokumentieren und bei der Abnahme des Werkes schriftlich zu rügen, und zwar im Lieferschein oder im Frachtbrief (je nach Zeitpunkt der Lieferung);
  - (ii) ein Mangel bestehend in fehlenden technischen Eigenschaften (vereinbarte Eigenschaften sowie üblicherweise geprüfte Eigenschaften des jeweiligen Produkts oder Werkes) ist spätestens innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Lieferung des Produkts bzw. Ausführung des Werkes zu prüfen und zu rügen.
- 5.11. Ein versteckter Mangel kann nach Ablauf der Garantiezeit nicht mehr gerügt werden; wurde keine Garantiezeit vereinbart, so spätestens nach Ablauf von 6 Monaten ab Lieferung des Produkts oder Ausführung des Werkes. Ein Garantie-Mangel kann nach Ablauf der Garantiezeit nicht mehr gerügt werden.
- 5.12. Befasst sich der Verkäufer mit einem verspätet gerügten (Garantie-)Mangel und führt Verhandlungen über dessen Art oder Beseitigung, verliert der Verkäufer hierdurch nicht das Recht, die Verspätung der Mängelrüge geltend zu machen.
- 5.13. Der Verkäufer haftet nicht für Mängel, Funktionsstörungen der Produkte oder Schäden, die infolge der Verwendung von vom Käufer gelieferten Unterlagen und Materialien entstehen. Bei Produkten, die der Verkäufer nach vom Käufer gelieferten Unterlagen, Informationen oder Materialien herstellt, ist der Verkäufer weder verpflichtet (i) die Richtigkeit, Eignung und Vollständigkeit der vom Käufer

gelieferten Unterlagen, Informationen oder Materialien zu prüfen, noch (ii) die Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen für den Vertrieb und die Verwendung solcher Produkte zu überprüfen. Als Unterlagen des Käufers gilt auch eine vom Verkäufer zu Produktionszwecken erstellte Zeichnung der Käuferunterlagen, sofern das Grundkonzept des Produkts nicht geändert wird.

- 5.14. Jede Partei trägt ihre mit der Geltendmachung von Rechten aus mangelhafter Leistung verbundenen Kosten selbst. Der Verkäufer trägt die Transportkosten für das mangelhafte Produkt oder Werk, sofern es sich um eine ordnungsgemäße Mängelrüge handelt, für die er verantwortlich ist. Erweist sich eine Mängelrüge als unberechtigt, ist der Verkäufer berechtigt, vom Käufer die Erstattung der zur Prüfung des Mangels aufgewendeten Kosten zu verlangen.
- 5.15. Besteht zwischen den Parteien Streit über die Verantwortlichkeit des Verkäufers für einen (Garantie-)Mangel und wird zur Beurteilung ein gerichtlich bestellter Sachverständiger oder ein anderer Fachmann herangezogen, so gilt, dass (i) die Kosten der Begutachtung von der Partei zu tragen sind, deren Standpunkt sich im Gutachten als unzutreffend erweist, und (ii) sich die Frist zur Beseitigung des (Garantie-)Mangels ab dem Tag des Zugangs des Gutachtens, das die Verantwortlichkeit des Verkäufers feststellt, beim Verkäufer berechnet.

## **6. RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM**

- 6.1. Werden die Produkte oder Teile davon auf Grundlage von vom Käufer bereitgestellten Unterlagen hergestellt, verpflichtet sich der Käufer, dem Verkäufer die erforderlichen Rechte zur Nutzung dieser Unterlagen im notwendigen Umfang zu verschaffen, und haftet für sämtliche Schäden (einschließlich entgangenen Gewinns, Kosten von Gerichtsverfahren, Kosten der rechtlichen Vertretung sowie gerichtlicher und sonstiger Gebühren), die dem Verkäufer im Zusammenhang mit der Nutzung solcher Unterlagen entstehen, und verpflichtet sich, diese dem Verkäufer in voller Höhe zu ersetzen. Der Verkäufer haftet nicht für die Verletzung gewerblicher oder sonstiger geistiger Eigentumsrechte einer anderen Person infolge der Herstellung und/oder der Verwendung der

Produkte gemäß den vom Käufer gelieferten Unterlagen nach dem Recht, in dem die Verletzung auftreten kann.

- 6.2. Zeichnungen, Modelle, technische Unterlagen und alle anderen technischen Informationen und Dokumente, die zwischen dem Verkäufer und dem Käufer zum Zwecke der Herstellung und Lieferung der Produkte ausgetauscht werden, dürfen ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der Partei, die diese Dokumente gesichert und an die andere Partei weitergegeben hat, nicht für andere Zwecke verwendet werden. Insbesondere dürfen diese Unterlagen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Partei, der sie zur Verfügung gestellt wurden, kopiert, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.
- 6.3. Sofern die Parteien nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbaren, sind die technologischen Verfahren und Vorrichtungen (z. B. Formen), die Dokumentation und die technischen Informationen im Zusammenhang mit der Herstellung der Produkte, mit Ausnahme der vom Käufer gelieferten Unterlagen, geistiges Eigentum des Verkäufers.
- 6.4. Sofern Gegenstand des Vertrages die Lieferung von Unterlagen (z. B. Fertigungsunterlagen o. Ä.) oder sonstige Gegenstände des geistigen Eigentums ist, erwirbt der Käufer an diesem Vertragsgegenstand eine nicht ausschließliche Lizenz zur Nutzung für den Zweck, der sich aus dessen Natur ergibt.

## **7. VERTRAULICHE INFORMATIONEN UND DATENSCHUTZ**

- 7.1. Als vertrauliche Information gilt jede Information in jeglicher Form, die eine Partei (Empfänger) von der anderen Partei (Geber) im Zusammenhang mit dem Vertrag erhält und (i) als vertraulich gekennzeichnet ist oder (ii) dem Empfänger aufgrund der Natur der Information oder der Umstände klar sein musste, dass der Geber an deren Schutz interessiert ist. Der Verkäufer betrachtet als vertrauliche Informationen insbesondere Angaben zu seinen Preisen, Lieferzeiten und spezifischen Bedingungen, die im Vertrag vereinbart wurden.
- 7.2. Keine vertrauliche Information ist eine Information, die (i) allgemein bekannt oder aus

einem anderen Grund der Öffentlichkeit zugänglich ist, als durch einen Vertragsverstoß, (ii) von ihrer Natur her zur Veröffentlichung bestimmt ist (z.B. Referenzen) oder (iii) dem Empfänger nachweislich ohne Beteiligung des Gebers bekannt geworden ist.

- 7.3. Die Parteien verpflichten sich, die vertraulichen Informationen der anderen Partei nicht an Dritte weiterzugeben, mit Ausnahme von (i) ihren Mitarbeitern, Lieferanten und Beratern, soweit dies für die Erfüllung oder Durchsetzung gegenseitiger Rechte erforderlich ist, und (ii) öffentlichen Behörden, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Empfänger haftet für die Einhaltung der Vertraulichkeit durch die unter Punkt (i) genannten Personen.
- 7.4. Die Parteien werden vertrauliche Informationen zudem nicht für andere Zwecke als zur Erfüllung ihrer gegenseitigen Verpflichtungen nutzen.
- 7.5. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit und zum Verbot der Nutzung vertraulicher Informationen für andere Zwecke gilt für die Dauer des Vertrages und für 10 Jahre nach dessen Beendigung.
- 7.6. Wurde zwischen den Parteien eine separate Vereinbarung über Vertraulichkeit oder Informationsschutz geschlossen, hat diese separate Vereinbarung Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen.
- 7.7. Der Verkäufer ist berechtigt, im Zusammenhang mit dem Vertrag personenbezogene Daten von Personen auf der Seite des Käufers zu verarbeiten. Der Käufer verpflichtet sich, diese Personen über die Verarbeitung von Daten wie folgt zu informieren:
  - HESTEGO a.s.:  
[www.gdprhestego.cz](http://www.gdprhestego.cz)
  - KSK Precise Motion, a.s.:  
[www.ksk-pm.cz/privacy-policy](http://www.ksk-pm.cz/privacy-policy)
  - Dendera a.s.:  
[www.dendera.cz](http://www.dendera.cz) (Fußzeile der Seite)

## **8. KOMMUNIKATION UND AUFRECHNUNG**

- 8.1. Als schriftliche Form der Kommunikation gelten auch Mitteilungen von und an E-Mail-Adressen, die von den Parteien ausdrücklich vereinbart wurden oder von den Parteien wiederholt im Zusammenhang mit der Kommunikation

bezüglich des Vertrags verwendet wurden, sowie Mitteilungen, die per Fax zugestellt wurden. Damit die Handlung wirksam ist, muss die andere Partei jedoch den Empfang der E-Mail oder des Faxes bestätigen (ausdrücklich oder durch Verweis auf die E-Mail/das Fax in der weiteren Kommunikation oder durch Reaktion auf den Inhalt dieser E-Mail/dieses Faxes in der weiteren Kommunikation).

- 8.2. Der Käufer ist nicht berechtigt, seine Ansprüche gegenüber dem Verkäufer einseitig aufzurechnen.

## **9. HAFTUNG FÜR SCHÄDEN**

- 9.1. Der Käufer ist generell berechtigt, vom Verkäufer Ersatz für Schäden zu verlangen, die durch die Verletzung von Verpflichtungen aus dem Vertrag entstanden sind. Der Verkäufer haftet jedoch nicht für Schäden in Form von entgangenem Gewinn, Verlusten aufgrund von abgeschlossenen, unterbrochenen oder eingeschränkten Betriebsabläufen und erhöhten Betriebskosten.
- 9.2. Die Haftung des Verkäufers für Schäden ist in Bezug auf alle Verstöße gegen Pflichten, die sich aus einem bestimmten Vertrag ergeben oder damit zusammenhängen, auf den vereinbarten Preis der Produkte oder Arbeiten beschränkt.

## **10. EINHALTUNG VON SANKTIONEN**

- 10.1. Mit dem Abschluss des Vertrags erklärt der Käufer, dass er keine sanktionierte Person im Sinne der Rechtsvorschriften der Tschechischen Republik, der Europäischen Union, der Vereinten Nationen und der Vereinigten Staaten von Amerika ist und auch nicht von einer solchen Person kontrolliert wird.
- 10.2. Der Käufer verpflichtet sich, im Zusammenhang mit dem Vertrag und der vom Verkäufer erhaltenen Leistung die Sanktionen einzuhalten, die gemäß den Rechtsvorschriften der Tschechischen Republik, der Europäischen Union, der Vereinten Nationen und der Vereinigten Staaten von Amerika gegen Personen, Länder oder Arten von Waren verhängt wurden.
- 10.3. Der Käufer verpflichtet sich insbesondere zur Einhaltung der Verbote und Beschränkungen, die

sich aus der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates ergeben, unter anderem:

- (i) fällt der Verkauf des Produkts oder Werks oder dessen Transport gemäß dem Vertrag unter den Anwendungsbereich von Artikel 12g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates, so wird der Käufer dieses Produkt oder Werk weder direkt noch indirekt in die Russische Föderation oder zur Verwendung in der Russischen Föderation verkaufen, exportieren oder reexportieren.
- (ii) wenn dem Käufer eine Lizenz, geistiges Eigentum oder Geschäftsgeheimnisse („Know-how“) gewährt werden und diese Gewährung unter den Anwendungsbereich von Artikel 12ga der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates fällt, darf der Käufer das Knowhow nicht in Verbindung mit Produkten oder Dienstleistungen nutzen, die direkt oder indirekt für den Verkauf, die Lieferung, den Transfer oder den Export in die Russische Föderation oder für die Verwendung in der Russischen Föderation bestimmt sind.
- (iii) Der Käufer unternimmt alle Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die Verbote gemäß diesem Punkt in Bezug auf die Produkte oder Teile und das Knowhow des Verkäufers nicht durch Dritte umgangen werden. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, verpflichtet sich der Käufer unter anderem (a) Personen, die über das Produkt, das Werk oder das Knowhow verfügen, zu demselben Verbot und (b) einen angemessenen Überwachungsmechanismus zur Kontrolle der Verbote einzurichten und aufrechtzuerhalten; und
- (iv) Auf Aufforderung des Verkäufers teilt der Käufer innerhalb einer angemessenen Frist Informationen über die Erfüllung der Verpflichtungen gemäß diesem Punkt mit.

10.4. Eine falsche Erklärung oder eine Verletzung der Verpflichtungen gemäß den vorstehenden Punkten dieses Artikels stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar, aufgrund derer der Verkäufer insbesondere berechtigt ist, (i) vom Vertrag und anderen Verträgen zwischen den Parteien zurückzutreten, (ii) die Erfüllung des

Vertrags und anderer zwischen den Parteien geschlossener Verträge bis zur Behebung des Verstoßes auszusetzen und (iii) eine Vertragsstrafe in Höhe von 25 % des Preises der Produkte oder der Arbeit (ohne MwSt.) zu verlangen, unbeschadet des Rechts des Verkäufers, Schadenersatz zu verlangen.

10.5. Der Käufer wird den Verkäufer unverzüglich schriftlich über Verstöße, drohende Verstöße oder vermutete Verstöße gegen die Verpflichtungen gemäß diesem Artikel informieren, auch wenn diese durch Dritte begangen wurden.

## **11. BEENDIGUNG DES VERTRAGS**

11.1. Der Vertrag kann nur auf folgende Weise vorzeitig beendet werden:

- (i) durch schriftliche Vereinbarung zwischen den Parteien;
- (ii) durch Rücktritt aus vereinbarten Gründen;
- (iii) aufgrund gesetzlicher Vorschriften, sofern deren Anwendung nicht wirksam ausgeschlossen werden kann.

11.2. Hat eine Partei einen Grund zum Rücktritt vom Vertrag und kann dieser Grund von der anderen Partei beseitigt werden, ist die berechtigte Partei verpflichtet, die andere Partei zunächst schriftlich aufzufordern, innerhalb einer Frist von mindestens 10 Werktagen Abhilfe zu schaffen, und sie auf die Möglichkeit des Rücktritts hinzuweisen.

11.3. Der Verkäufer ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn (i) der Käufer mit der Zahlung einer fälligen Forderung des Verkäufers mehr als 30 Kalendertage in Verzug ist; (ii) der Käufer mit der Abnahme des Produkts oder Werks oder der Erbringung anderer für die Erfüllung des Verkäufers erforderlicher Mitwirkungsleistungen in Verzug ist, (iii) das Hindernis für die Erfüllung länger als 20 Kalendertage andauert, (iv) der Käufer in Insolvenz ist oder gegen ihn ein Vollstreckungsverfahren eingeleitet wurde oder (v) der Käufer anderweitig seine Verpflichtung wesentlich verletzt.

11.4. Der Käufer ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn (i) der Verkäufer mit der Lieferung der Produkte oder der Ausführung der

Arbeiten mehr als 30 Kalendertage in Verzug ist oder (ii) ein Leistungshindernis vorliegt und der Verkäufer auf schriftliche Anfrage des Käufers keine weiteren Schritte zur Erfüllung der Leistung mitgeteilt hat.

- 11.5. Wird der Vertrag aufgrund einer Leistungsstörung gekündigt, hat die Kündigung keinen Einfluss auf bereits erfolgte Teilleistungen.
- 11.6. Wird der Vertrag aus welchem Grund auch immer aufgehoben (Rücktritt, Nichtigkeit oder aus anderem Grund), ist der Käufer verpflichtet, (i) die bereits übernommenen Produkte oder das Werk innerhalb von 3 Tagen zurückzugeben, (ii) alle Kosten zu tragen, die dem Verkäufer im Zusammenhang mit der bisherigen Vertragserfüllung entstanden sind, und (iii) die Differenz im Wert des Produkts oder Werkes bei Lieferung und dessen Rückgabe infolge von Beschädigung, Abnutzung oder Verkaufsunfähigkeit bzw. erschwelter Verkaufsfähigkeit an Dritte zu ersetzen. Dies gilt nicht, wenn das Produkt oder Werk nicht in angemessener Weise zurückgegeben werden kann. Der Käufer ist dann verpflichtet, innerhalb von drei Tagen die ungerechtfertigte Bereicherung in Höhe des vereinbarten Preises für das Produkt oder Werk zurückzuzahlen.
- 11.7. Der Verkäufer ist verpflichtet, den gezahlten Preis innerhalb von 14 Tagen nach Rückgabe der Produkte oder Arbeiten zurückzuerstatten; der Käufer ist berechtigt, seine eigenen, auch noch nicht fälligen Forderungen mit dieser Forderung des Verkäufers zu verrechnen.
- 11.8. Bei Verzug des Käufers mit der Rückgabe des Produkts oder Werks oder der Rückzahlung der ungerechtfertigten Bereicherung in Geld ist der Käufer verpflichtet, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,05 % des Preises des Produkts oder Werks (ohne MwSt.) für jeden angefangenen Tag des Verzugs zu zahlen. Die Vertragsstrafe schließt den Anspruch auf Ersatz eines darüberhinausgehenden Schadens nicht aus.

## **12. ÄNDERUNG DES VERTRAGS UND DER GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

- 12.1. Die Parteien akzeptieren das Risiko einer Änderung der Umstände.

12.2. Der Vertrag kann nur schriftlich geändert werden.

12.3. Sind die Geschäftsbedingungen Bestandteil eines Rahmenvertrags oder wird im Rahmenvertrag auf die Geschäftsbedingungen verwiesen oder regelt der Vertrag wiederkehrende oder regelmäßige Leistungen, behält sich der Verkäufer das Recht vor, diese Geschäftsbedingungen in angemessenem Umfang einseitig zu ändern. Der Verkäufer teilt dem Käufer die Änderung der Geschäftsbedingungen mindestens 2 Monate vor Wirkung der Änderung mit. Ist der Käufer mit der Änderung der Geschäftsbedingungen nicht einverstanden, hat er das Recht, den entsprechenden Rahmenvertrag oder Vertrag mit wiederkehrender oder regelmäßiger Leistung zum Zeitpunkt der Wirkung der Änderung der Geschäftsbedingungen zu kündigen.

12.4. Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen, des Vertrags oder des Rahmenvertrags unwirksam, ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, verpflichten sich die Parteien, diese Bestimmung unverzüglich durch eine neue Bestimmung zu ersetzen, die denselben oder einen ähnlichen wirtschaftlichen Sinn hat. Die übrigen Bestimmungen der Geschäftsbedingungen, des Vertrags oder des Rahmenvertrags bleiben in Kraft.

## **13. ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND**

13.1. Die Geschäftsbeziehung der Parteien unterliegt dem geltenden Recht der Tschechischen Republik. Die Vertragsparteien schließen die Anwendung des Wiener Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) aus.

13.2. Alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertrag und im Zusammenhang mit ihm ergeben und die nicht durch Verhandlungen zwischen den Vertragsparteien beigelegt werden können, werden von den allgemeinen Gerichten der Tschechischen Republik entschieden, die für den Sitz des Verkäufers örtlich zuständig sind.

# GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF BUSINESS AND CLAIMS

These Terms and Conditions of the **ARKERO GROUP** companies (Seller) govern the rights and obligations of the contracting parties arising from the delivery of products or the performance of work for the customer (Buyer). Sellers may include:

- **HESTEGO a.s.**, ID No.: 634 75 073;
- **KSK Precise Motion, a.s.**, ID No.: 247 82 947;
- **Dendera a.s.**, ID No.: **222 93 876**;
- **ARKERO GmbH**, ID No.: **DE292753686**.

These Terms and Conditions apply in particular to contracts concluded (i) by acceptance of an offer that refers to these Terms and Conditions or to which these Terms and Conditions are attached, (ii) by the Seller's confirmation of the order with reference to these Terms and Conditions or by attaching them, or (iii) pursuant to a framework agreement that refers to these Terms and Conditions. These Terms and Conditions shall subsequently also apply to all further similar contracts concluded between the Seller and the Buyer.

## 1. CONCLUSION AND AMENDMENTS TO THE CONTRACT

- 1.1. The contract may be concluded in particular in the following manner: (a) by entering into a separate written or electronic contract or placing an order,  
(b) by an email or similar confirmation of the buyer's order by the seller or of the seller's offer by the buyer, or (c) by confirmation of the buyer's order through the seller's actual fulfillment of the order (all forms of contract formation hereinafter referred to as the "Contract").
- 1.2. If the buyer accepts the seller's offer with deviations, the contract is not automatically concluded; this also applies if the buyer attaches its own terms and conditions to the offer. In such cases

the contract is concluded only if (a) the seller expressly confirms the conclusion of the contract or (b) the seller begins performance.

- 1.3. If the seller accepts the buyer's order with modifications, the contract is binding in its modified form unless the buyer rejects the terms within 3 business days of receiving the modified order confirmation.
- 1.4. The contract fully supersedes all prior oral or written agreements regarding the subject matter of the contract, unless such agreements are expressly mentioned in the contract.

## 2. SUBJECT MATTER OF THE CONTRACT

- 2.1. The subject matter of the service is the delivery of products or the performance of work in accordance with the specifications set forth in the contract.
- 2.2. If no specific quality, design, or intended use of the product or work is agreed upon in the contract, it shall be delivered in a quality and design suitable for its customary purpose.

## 3. DELIVERY TERMS

- 3.1. "Unless otherwise agreed in the contract, the seller shall deliver the goods to the buyer in accordance with the EXW Incoterms 2020 terms at the seller's place of business." The product shall be deemed delivered upon handover to the first carrier.
- 3.2. The seller's performance period is automatically extended by the duration of the following impediment:
  - (i) Delay by the buyer in providing the information necessary for the seller's performance, including provision of design documents or, where applicable,

other production or shipping instructions;

- (ii) Delay by the buyer in providing any cooperation necessary for the seller's performance;
- (iii) an obstacle consisting of the steps required to implement the changes, if the buyer requests additional changes to the original contract;
- (iv) an impediment that the seller cannot overcome despite reasonable efforts, regardless of whether the impediment lies with the seller or another supplier. These include, for example, epidemics, mobilization, war, civil unrest, operational disruptions, accidents, strikes, lockouts, delayed or defective deliveries, lack of cooperation from authorities, and natural disasters.
- (v) An impediment that was unforeseeable at the time the contract was concluded;
- (vi) Delay by the buyer in paying the down payment, the price (or part thereof), or any other claim of the seller, even for a reason other than the contract;
- (vii) Delay by a third party on whom the Seller's performance depends (including the Seller's suppliers).

(each of the items (i) through (vii) listed above is hereinafter referred to as an "**impediment to performance**")

- 3.3. If the seller does not arrange for transportation, the buyer is not entitled to demand delivery of the product or work (shipment) without a prior notice of acceptance, which the seller must issue at least 48 hours before the delivery date. The buyer is obligated to pick up the product or work within the time limit specified in the notice of pickup.
- 3.4. The seller is not obligated to package the products or the work for transport, unless otherwise agreed in the contract.

3.5. Unless expressly agreed otherwise, the delivery of products or the performance of work is not a fixed obligation; that is, a delay does not automatically result in the termination of the contract. Furthermore, the buyer is not entitled to reject partial deliveries.

3.6. Minor defects that do not prevent the use of the products or the work, either on their own or in conjunction with other defects, do not entitle the buyer to refuse acceptance.

3.7. Ownership of the products or the work shall pass to the buyer on the date of full payment of the price, including value-added tax, as well as all other monetary claims arising from the contract. The risk of accidental loss or damage to the products or the work shall pass to the buyer upon delivery of the products or handover of the work.

3.8. If the buyer does not accept the products or the work within 5 business days at the latest after the seller has notified the buyer of readiness for delivery or handover, the performance shall be deemed delivered or handed over with all legal consequences (e.g., due date of the purchase price, transfer of the risk of accidental loss or damage, obligation to inspect for defects, commencement of the warranty period, etc.).

3.9. If the buyer fails to actually accept the products or work that have been legally delivered, the buyer is obligated to pay the seller a storage fee equal to 1.5% of the price of the relevant product or work for each month or portion thereof that the items are stored. The seller's right to claim additional damages remains unaffected by this provision. If the buyer fails to actually accept the products or the work even within 6 months, the seller is entitled, at his discretion, (a) to dispose of the products or the work at the buyer's expense or (b) to sell the products or the work to a third party in accordance with the provisions of Section 2428 of Act No. 89/2012 Coll., the Civil

Code, as amended, whereby the seller is additionally entitled to a commission of 10% of the sale price (excluding VAT) and is obligated to surrender the proceeds only upon the buyer's request.

#### **4. PRICE AND PAYMENT TERMS**

- 4.1. -Unless otherwise stated, prices and payments are exclusive of VAT. The seller is entitled to add VAT to the prices and payments in accordance with these Terms and Conditions or the contract at the rate applicable at the time of the taxable supply.
- 4.2. Unless expressly stated otherwise, prices do not include the costs of (i) shipping containers and packaging, (ii) loading and unloading, (iii) transportation, (iv) customs and similar fees, and (v) insurance. If the seller is required to provide these services, the seller is entitled to demand additional compensation from the buyer for them or to request that the buyer pay the corresponding costs directly.
- 4.3. Unless otherwise agreed in the contract or a longer payment term is specified in the invoice, the price is due within 14 calendar days of receipt of the invoice. The seller is entitled to issue the invoice upon conclusion of the contract. If, according to the agreement, the seller is entitled to issue the invoice only at a later date, the seller is entitled to demand a reasonable advance payment on the price as well as a pro-rata payment for partial services.
- 4.4. The price and the advance payment must be paid by bank transfer to the seller's account specified on the invoice. If a variable or specific reference number is indicated on the invoice, the buyer agrees to include this information when making the payment. The date of payment is the date on which the amount due is credited to the seller's account.
- 4.5. The buyer agrees to the issuance and delivery of invoices (tax documents) in electronic form. This does not preclude the seller's right

the seller to issue invoices in paper form.

- 4.6. If an invoice does not contain the information required by law, the obligated party is entitled to reject it no later than the due date of the invoice in question (but no later than 10 days after receipt). When rejecting the invoice, the obligated party must specifically identify the deficiency in the invoice. In the event of a proper and justified rejection of the invoice, the party entitled to payment is obligated to issue a new, valid invoice, upon receipt of which a new payment period shall commence.
- 4.7. If the party entitled to payment, including value-added tax, becomes an unreliable VAT payer pursuant to Section 106a of Act No. 235/2004 Coll. on Value-Added Tax, or if there is another reason pursuant to Section 109 of the same Act for the liable party's liability, the entitled party expressly agrees that the obligated party shall remit the VAT directly to the competent tax administrator.
- 4.8. In the event of a delay in payment of any invoiced amount, the Seller is entitled to demand a contractual penalty from the Buyer in the amount of 0.05% of the amount owed (excluding VAT) for each day or part thereof that the payment is overdue, until full payment is made. The contractual penalty does not preclude the right to claim compensation for any additional damages.
- 4.9. In the event of the buyer's default in payment of any obligation to the seller or in the event of a material deterioration in the buyer's financial circumstances (according to information available to the seller), the seller is entitled to suspend the performance of any contracts with the buyer; in such a case, the seller shall not be in default.
- 4.10. If, after the conclusion of the contract, the costs required for the delivery of the products or the performance of the work increase

by more than 5% (materials, wages, energy, supplier prices, transportation, etc.), the Seller is entitled to increase the price by the amount of the cost increase. The Seller shall implement the price increase by means of a notice sent to the Buyer, in which the Seller must provide supporting documentation for the price increase.

- 4.11. If the price or advance payment is agreed upon in a currency other than Czech koruna (CZK) and the exchange rate of that currency against the CZK on the date of payment deviates to such an extent that the agreed amount expressed in CZK is reduced by more than 2 %, the seller is entitled to demand payment of the corresponding difference. The exchange rate of the Czech National Bank on the date of conclusion of the contract and on the date of payment shall be decisive. If the amount is agreed upon in a framework agreement, the decisive exchange rate is the rate on the date of conclusion of the framework agreement and on the date of payment

## 5. LIABILITY FOR DEFECTS, WARRANTY, AND CLAIMS

- 5.1. The Seller grants the Buyer a warranty for the product or work:
- **12 months** for new products; and
  - **6 months** for cooperative production, maintenance, repairs, other works, and other services.
- The warranty period begins upon delivery of the product or completion of the work. The warranty guarantees that the product or work will retain the agreed-upon characteristics during the warranty period.
- 5.2. The warranty applies exclusively to defects in the products and work for which the conditions of proper storage, transport, professional installation, handling, use, maintenance, and operation have been met in accordance with (i) the seller's instructions, (ii) the product or work documentation, and (iii) the principles generally accepted in the relevant field. The seller's basic instructions, with which the buyer is obligated to familiarize themselves, are available at:

- HESTEGO a.s.:  
[www.hestego.cz/ke-stazeni](http://www.hestego.cz/ke-stazeni) (*Installation and Maintenance Instructions – Telescopic Covers, Disinfection Stands*)
- KSK Precise Motion, a.s.:  
[www.ksk-pm.cz/ke-stazeni](http://www.ksk-pm.cz/ke-stazeni) (*Operating Conditions*)

- 5.3. The warranty does not cover wear parts and consumables (e.g., wiper blades, sliders, rollers, shock absorbers, "Z" strips).
- 5.4. The warranty is void if the product or the work is tampered with by anyone other than the seller, an employee of the buyer trained by the seller, or another person with the seller's written consent, or if maintenance or repair work is performed.
- 5.5. In the event of a (warranty) defect, the buyer is obligated to document the defect with evidence and to notify the seller in writing (at least via email) immediately, but no later than within 5 business days after the defect was discovered or could and should have been discovered.
- 5.6. The notification of a (warranty) defect must include:
- (i) Contract number;
  - (ii) Specification of the product or work (including identification data, if the product or product batch is marked with such);
  - (iii) Specification of the quantity of products exhibiting the defect (if multiple units were delivered), or an alternative quantification of the defectiveness of the products or work, to the extent possible given the nature of the defect;
  - (iv) Date on which the defect was discovered;
  - (v) Description of the defect discovered, including its manifestations; and

(vi) Photographic documentation of the defect identified (provided the defect or its manifestations are visible).

If the notification does not contain the above information, it shall not be deemed a proper notification of defect.

5.7. If a (warranty) defect is properly reported by the buyer, then, at the seller's discretion, either (i) the product or the work shall be brought to the seller's premises for testing to determine the existence of a defect, or (ii) the buyer shall allow the seller to inspect the existence and cause of the defect at the buyer's premises. The seller will then issue a statement regarding the complaint.

5.8. A defect covered by the warranty ( ) that has been properly reported to (warranty ) defect reported as follows:

(i) The seller will remedy the (warranty-) )The seller shall remedy the defect free of charge by repairing it or by delivering a new product or work, or a part thereof, at the seller's discretion. The seller is obligated to remedy the defect within 60 calendar days of providing a written response to the complaint.

(ii) The buyer is entitled to demand a price reduction due to a (warranty) defect only if the seller is in default regarding the rectification of the defect.

(iii) The buyer is entitled to rescind the contract due to a defect exclusively under the following conditions: (i) the defect is a non-warranty defect, (ii) the seller is in default regarding the rectification of such a defect, (iii) the buyer does not demand a price reduction, (iv) the defect constitutes a material breach of contract, and (v) only to the extent of the products or functional parts of the work to which the defect relates.

5.9. If the buyer discovers a (warranty) defect, the buyer is obligated to immediately take such measures as are appropriate to minimize further damage to the product or work, to the buyer's property, and the occurrence of any further potential consequential damages.

5.10. An obvious defect shall not be deemed to have been properly reported if it was not reported immediately following the inspection conducted after delivery of the products or after completion of the work, whereby:

(i) a visible defect (damage to the packaging, mechanical deformation, scratches, etc.) must be inspected, photographically documented by the buyer, and reported in writing upon acceptance of the work, specifically in the delivery note or the waybill (depending on the time of delivery);

(ii) a defect consisting of missing technical characteristics (agreed characteristics as well as characteristics of the respective product or work that are customarily tested) must be inspected and reported no later than 3 business days after delivery of the product or completion of the work.

5.11. A latent defect can no longer be claimed after the warranty period has expired; if no warranty period was agreed upon, then no later than 6 months after delivery of the product or completion of the work. A warranty defect can no longer be claimed after the warranty period has expired.

5.12. If the seller addresses a defect (covered by warranty) that was reported late and engages in negotiations regarding its nature or rectification, the seller does not thereby lose the right to assert the delay in reporting the defect.

5.13. The Seller shall not be liable for defects, malfunctions of the products, or damages arising from the use of documents and materials supplied by the Buyer. In the case of products manufactured by the Seller based on documents, information, or materials supplied by the Buyer, the Seller is neither obligated (i) to verify the accuracy, suitability, and completeness of the documents, information, or materials supplied by the Buyer

, nor (ii) to verify compliance with the legal requirements for the distribution and use of such products. A drawing of the buyer's documentation created by the seller for production purposes shall also be considered part of the buyer's documentation, provided that the basic concept of the product is not altered.

- 5.14. Each party shall bear its own costs associated with asserting rights arising from defective performance. The seller shall bear the transportation costs for the defective product or work, provided that the complaint regarding the defect is valid and the seller is responsible for it. If a complaint regarding a defect proves to be unjustified, the seller is entitled to demand reimbursement from the buyer for the costs incurred in examining the defect.
- 5.15. If there is a dispute between the parties regarding the seller's liability for a (warranty) defect and a court-appointed expert or another specialist is consulted for an assessment, the following shall apply:
- (i) the costs of the expert assessment shall be borne by the party whose position is found to be incorrect in the expert opinion, and (ii) the deadline for remedying the (warranty) defect shall be calculated from the date the seller receives the expert opinion establishing the seller's liability.

## **6. INTELLECTUAL PROPERTY RIGHTS**

- 6.1. If the products or parts thereof are manufactured based on documentation provided by the buyer, the buyer undertakes to grant the seller the necessary rights to use such documentation to the extent required, and shall be liable for all damages (including lost profits, litigation costs, legal representation costs, and court and other fees) incurred by the Seller in connection with the use of such documentation, and undertakes to reimburse the Seller in full. The Seller shall not be liable for any infringement of industrial or other intellectual property rights of any other person resulting from the manufacture and/or use of the

products in accordance with the documentation provided by the Buyer under the law in which the infringement may occur.

- 6.2. Drawings, models, technical documentation, and all other technical information and documents exchanged between the Seller and the Buyer for the purpose of manufacturing and delivering the Products may not be used for any other purpose without the prior express consent of the party that secured such documents and provided them to the other party. In particular, these documents may not be copied, reproduced, or made available to third parties without the prior written consent of the party to whom they were provided.
- 6.3. Unless the parties expressly agree otherwise, the technological processes and equipment (e.g., molds), the documentation, and the technical information related to the manufacture of the products—with the exception of documents provided by the buyer—constitute the intellectual property of the seller.
- 6.4. If the subject matter of the contract is the delivery of documents (e.g., manufacturing documents, etc.) or other intellectual property, the Buyer shall acquire a non-exclusive license to use such subject matter for the purpose inherent in its nature.

## **7. CONFIDENTIAL INFORMATION AND DATA PROTECTION**

- 7.1. Confidential information is defined as any information in any form that one party (the recipient) receives from the other party (the provider) in connection with the contract and that (i) is marked as confidential or (ii) the recipient should have clearly understood, based on the nature of the information or the circumstances, that the provider has an interest in its protection. The Seller considers, in particular, information regarding its prices, delivery times, and specific terms agreed upon in the contract to be confidential information.
- 7.2. Information is not considered confidential if it is (i) generally known or

is otherwise accessible to the public for reasons other than a breach of contract,

(ii) is by its nature intended for publication (e.g., references), or (iii) has demonstrably become known to the recipient without the provider's involvement.

- 7.3. The parties undertake not to disclose the other party's confidential information to third parties, with the exception of (i) their employees, suppliers, and consultants, to the extent necessary for the fulfillment or enforcement of mutual rights, and (ii) public authorities, to the extent required by law. The recipient is liable for ensuring that the persons referred to in point (i) maintain confidentiality.
- 7.4. Furthermore, the parties shall not use confidential information for any purpose other than the fulfillment of their mutual obligations.
- 7.5. The obligation of confidentiality and the prohibition on using confidential information for other purposes shall apply for the duration of the contract and for 10 years following its termination.
- 7.6. If a separate agreement regarding confidentiality or data protection has been concluded between the parties, such separate agreement shall take precedence over these Terms and Conditions.
- 7.7. The Seller is entitled to process personal data of individuals on the Buyer's side in connection with the contract. The Buyer undertakes to inform these individuals about the processing of data as follows:
  - HESTEGO a.s.:  
[www.gdprhestego.cz](http://www.gdprhestego.cz)
  - KSK Precise Motion, a.s.:  
[www.ksk-pm.cz/privacy-policy](http://www.ksk-pm.cz/privacy-policy)
  - Dendera a.s.:  
[www.dendera.cz](http://www.dendera.cz) (page footer)

## 8. COMMUNICATION AND SETOFF

- 8.1. Communications sent to and from email addresses expressly agreed upon by the parties or repeatedly used by the parties in connection with , , or

regarding the contract, as well as communications sent by fax. However, for the communication to be effective, the other party must confirm receipt of the email or fax (either explicitly or by referencing the email/fax in subsequent communication, or by responding to the content of that email/fax in subsequent communication).

- 8.2. The buyer is not entitled to unilaterally set off its claims against the seller.

## 9. LIABILITY FOR DAMAGES

- 9.1. The buyer is generally entitled to claim compensation from the seller for damages resulting from a breach of contractual obligations. However, the seller is not liable for damages in the form of lost profits, losses due to suspended, interrupted, or restricted business operations, or increased operating costs.
- 9.2. The Seller's liability for damages with respect to any breach of obligations arising from or related to a specific contract is limited to the agreed price of the products or work.

## 10. COMPLIANCE WITH SANCTIONS

- 10.1. By entering into this Agreement, the Buyer represents that it is not a sanctioned person within the meaning of the laws of the Czech Republic, the European Union, the United Nations, and the United States of America, nor is it controlled by any such person.
- 10.2. The Buyer undertakes to comply with sanctions imposed under the laws of the Czech Republic, the European Union, the United Nations, and the United States of America against persons, countries, or types of goods in connection with the Contract and the services received from the Seller.
- 10.3. In particular, the Buyer undertakes to comply with the prohibitions and restrictions

arise from Council Regulation (EU) No. 833/2014, including:

- (i) if the sale of the product or work or its transport under the contract falls within the scope of Article 12g of Council Regulation (EU) No. 833/2014, the Buyer shall not sell, export, or re-export such product or work, either directly or indirectly, to the Russian Federation or for use in the Russian Federation.
- (ii) if a license, intellectual property, or trade secrets (“know-how”) are granted to the buyer and such grant falls within the scope of Article 12ga of Council Regulation (EU) No. 833/2014, the buyer shall not use the know-how in connection with products or services that are directly or indirectly intended for the sale, delivery, transfer, or export to the Russian Federation or for use in the Russian Federation.
- (iii) The Buyer shall use all reasonable efforts to ensure that the prohibitions set forth in this section regarding the Seller’s products, parts, and know-how are not circumvented by third parties. To fulfill this obligation, the Buyer undertakes, among other things, to
  - (a) Persons who possess the product, the work, or the know-how to which the same prohibition and (b) an appropriate monitoring mechanism to control the prohibitions to establish and maintain; and
- (iv) Upon the Seller’s request, the Buyer shall, within a reasonable period of time, provide information regarding the fulfillment of the obligations under this section.

10.4. A false statement or a breach of the obligations under the preceding clauses of this Article constitutes a material breach of contract, on the basis of which the Seller is entitled, in particular, (i) to withdraw from the Contract and other contracts between the parties, (ii) to suspend performance of the

contract and other contracts concluded between the parties until the breach has been remedied, and (iii) to claim a contractual penalty amounting to 25% of the price of the products or the work (excluding VAT), without prejudice to the Seller’s right to claim damages.

10.5. The Buyer shall immediately notify the Seller in writing of any breaches, threatened breaches, or suspected breaches of the obligations under this Article, even if committed by third parties.

## **11. TERMINATION OF THE CONTRACT**

11.1. The contract may be terminated prematurely only in the following manner:

- (i) by written agreement between the parties;
- (ii) by withdrawal for agreed reasons;
- (iii) pursuant to statutory provisions, provided that their application cannot be effectively excluded.

11.2. If one party has grounds to withdraw from the contract and those grounds can be remedied by the other party, the party entitled to withdraw must first request the other party in writing to remedy the situation within a period of at least 10 business days and inform the other party of the possibility of withdrawal.

11.3. The seller is entitled to withdraw from the contract if (i) the buyer is more than 30 calendar days in default of payment of a due claim of the seller; (ii) the buyer is in default regarding acceptance of the product or work or the provision of other cooperation required for the seller’s performance; (iii) the obstacle to performance persists for more than 20 calendar days; (iv) the buyer is insolvent or enforcement proceedings have been initiated against the buyer; or (v) the Buyer otherwise materially breaches its obligations.

11.4. The Buyer is entitled to withdraw from the contract if (i) the Seller is more than 30 calendar days late in delivering the products or performing the

work, or (ii) an impediment to performance exists and the Seller has not, upon the Buyer's written request, communicated any further steps toward performance.

- 11.5. If the contract is terminated due to a breach of performance, the termination shall not affect partial performance already rendered.
- 11.6. If the contract is terminated for any reason (withdrawal, nullity, or any other reason), the buyer is obligated to (i) return the products or work already received within 3 days, (ii) bear all costs incurred by the seller in connection with the performance of the contract to date, and (iii) to pay the difference in value between the product or work at the time of delivery and its return due to damage, wear and tear or inability to sell or reduced ability to sell to third parties. This does not apply if the product or work cannot be returned in a reasonable manner. In such a case, the buyer is obligated to repay the unjust enrichment in the amount of the agreed price for the product or work within three days.
- 11.7. The seller is obligated to refund the price paid within 14 days of the return of the products or works; the buyer is entitled to set off its own claims, including those not yet due, against this claim of the seller.
- 11.8. If the buyer is in default regarding the return of the product or work or the repayment of the unjust enrichment in cash, the buyer is obligated to pay a contractual penalty of 0.05% of the price of the product or work (excluding VAT) for each day or part thereof that the default continues. The contractual penalty does not preclude the right to claim compensation for any additional damages.

## **12. AMENDMENTS TO THE CONTRACT AND TERMS AND CONDITIONS**

- 12.1. The parties accept the risk of a change in circumstances.

12.2. The contract may only be amended in writing.

12.3. If these Terms and Conditions form part of a framework agreement, or if the framework agreement refers to these Terms and Conditions, or if the agreement governs recurring or regular services, the Seller reserves the right to unilaterally amend these Terms and Conditions to a reasonable extent. The Seller shall notify the Buyer of the amendment to the Terms and Conditions at least 2 months prior to the amendment taking effect. If the Buyer does not agree to the amendment to the Terms and Conditions, the Buyer has the right to terminate the relevant framework agreement or contract involving recurring or regular services as of the effective date of the amendment to the Terms and Conditions.

12.4. Should a provision of these Terms and Conditions, the Contract, or the Framework Agreement is or becomes invalid, void, or unenforceable, the parties undertake to replace such provision immediately with a new provision that has the same or a similar economic purpose. The remaining provisions of the Terms and Conditions, the Contract, or the Framework Agreement shall remain in force.

## **13. GOVERNING LAW AND JURISDICTION**

13.1. The business relationship between the parties is governed by the applicable laws of the Czech Republic. The contracting parties exclude the application of the Vienna Convention on the International Sale of Goods (CISG).

13.2. All disputes arising from or in connection with the contract that cannot be resolved through negotiations between the contracting parties shall be decided by the general courts of the Czech Republic having local jurisdiction over the seller's registered office.